

Inhalt



Einleitung

Seite 4

Kapitel I: Leben auf dem Bauernhof

Seiten 5 - 21

- Einführung
- Alltag der Landwirte
- Auf dem Bauernhof - heute
- Auf dem Bauernhof - früher
- Monokultur oder Fruchtfolge
- Arbeiten auf dem Feld
- Maschinen auf dem Feld
- Moderne Technik im Ackerbau
- Arbeitsgeräte vor 200 Jahren
- Bauernregeln
- Tätigkeiten auf dem Bauernhof
- Ökologischer Landbau
- Tätigkeiten im Wald
- Weinlese
- Obstbau
- Hättest du das gedacht?

Kapitel II: Tiere auf dem Bauernhof

Seiten 22 - 36

- Einführung
- Tierfamilien
- Das Rind
- Das Wiederkäuen
- Kühe melken
- Das Hausschwein
- Das Schaf
- Hühner
- Die Ziege
- Gänse
- Geräusche auf dem Bauernhof
- Tierfutter
- Ökologische Tierhaltung
- Massentierhaltung

Kapitel III: Erzeugnisse vom Bauernhof

Seiten 37 - 49

- Verschiedene Getreidesorten
- Vom Korn zum Brot
- Was wird aus Getreide?
- Von der Kartoffel zum Puffer
- Zuckerrüben
- Milch und ihre Erzeugnisse
- Das Ei
- Wie kommen die Eier in den Supermarkt?
- Fleisch

Kapitel IV: Die Lösungen

Seiten 50 - 52

Bildquellenverweise:

- Seite 9 Abbildung Feldbearbeitung aus www.powertothebauer.de
- Seite 11 Abbildung Pflug aus www.umweltschoner.de
- Seite 11 Abbildung Pferde mit Egge aus www.fahrstall-eichengrund.de
- Seite 11 Abbildung springendes Pferd aus www.fluidum-reitschule.de
- Seite 11 Abbildung Melken von Hand aus www.moerikeschule.de
- Seite 13 Abbildung „Moderne Technik im Ackerbau“ aus www.cma.de
- Seite 19 Abbildungen Weinernte von www.e-farm.ch (Landw. Informationsdienst der Schweiz (LID))
- Seite 19 Abbildung Zuckersorten aus www.uni-bayreuth.de/zucker_haushalt/haushaltszucker.htm



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

beim Themenbereich „Leben auf dem Land“ sprudeln Ihre Schülerinnen und Schüler sicher vor damit verbundenen Ideen oder Erinnerungen. Doch oftmals entsprechen diese bei Stadtkindern nicht der Realität, sondern sind durch Ferien auf dem Bauernhof und dem verklärten Bild, das in Kinder- und Jugendbüchern vermittelt wird, geprägt. Deshalb bietet sich für sie zu Beginn der Behandlung des Themas der Besuch eines modernen Bauernhofes an. Hierzu finden Sie Informationen und Kontaktadressen im Internet unter www.ima-agrar.de.

Kinder in ländlichen Regionen kennen die Vor- und Nachteile des Lebens auf dem Bauernhof genauer und schätzen diese ganz anders ein. Mit ihnen kann das Themengebiet viel mehr in die Tiefe gehen. Sie können ein Bewusstsein dafür schaffen, welche Auswirkungen die Tätigkeiten eines Bauern auf die Ökonomie und Ökologie und umgekehrt haben.

Die vorliegenden Materialien versuchen, den verschiedenen Erfahrungsgruppen gerecht zu werden. Dabei soll nicht das idyllische Bild vom Leben auf dem Bauernhof vermittelt werden, sondern auch auf Probleme speziell der massenhaften Fertigung von Lebensmittelrohstoffen eingegangen werden. Die genaue Auswahl der passenden Kopiervorlagen können jedoch nur Sie treffen, da Sie das Vorwissen Ihrer Schülerinnen und Schüler am besten einschätzen können. Am Ende der Bearbeitung des Themenbereichs sind die Schülerinnen und Schüler befähigt, selbst Entscheidungen zu treffen, z. B. ob sie lieber biologisch oder konventionell angebautes Obst und Gemüse essen wollen.

Viel Spaß und Erfolg dabei wünschen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern
der Kohl-Verlag und

Sandra Noa

Bedeutung der Symbole:



EA

Einzelarbeit



PA

Partnerarbeit



Arbeiten in
kleinen Gruppen



Arbeiten mit der

I. Leben auf dem Bauernhof



Einführung



Aufgabe 1: a) Findet im Buchstabengitter 15 Begriffe, die zum Bauernhof gehören, markiert sie und schreibt sie unten heraus!

A	C	K	E	R	D	R	E	B	W	P	L	A	W	S
F	E	R	S	F	V	B	A	U	E	R	N	H	O	F
G	N	U	P	R	S	N	Z	R	I	S	W	C	T	H
E	W	C	G	U	O	G	K	H	N	L	F	E	L	D
T	D	E	H	C	K	E	A	Ä	T	A	W	V	R	D
R	S	R	U	H	P	R	R	J	R	U	K	O	L	P
E	P	T	K	T	Ö	V	T	R	A	K	T	O	R	F
I	Ö	H	R	F	D	C	O	G	U	U	K	L	O	E
D	D	T	F	O	A	J	F	T	B	A	E	I	E	R
E	E	R	E	L	H	U	F	E	E	W	C	R	C	Z
G	M	S	M	G	G	A	E	D	N	S	K	H	L	M
G	V	T	P	E	R	S	L	S	F	E	N	X	U	I
R	A	A	L	E	E	R	N	T	E	L	P	Ö	Ü	L
A	Y	L	A	D	A	M	P	L	A	W	S	R	V	C
S	X	L	S	F	Ü	T	T	E	R	U	N	G	M	H



b) Wisst ihr, was diese Begriffe bedeuten? Sprecht darüber!



Aufgabe 2: Erstellt gemeinsam selbst ein Rätsel! Versteckt darin andere Wörter. Hier könnt ihr sie aufschreiben und sammeln.

II. Tiere auf dem Bauernhof



Geräusche auf dem Bauernhof



EA

Aufgabe 15: Auf einem Bauernhof mit Tierhaltung kannst du viele verschiedene Geräusche hören. Jedes Tier gibt seine ganz typischen Laute von sich. Welche Geräusche gehören zu welchem Tier? Ziehe eine Linie zwischen Tier und Wort!



A



B



C



D



E



F



G



H



I



J



1

bellen

2

blöken

3

grunzen

4

krähen

5

meckern

6

miauen

7

muhen

8

quieken

9

schnattern

10

wiehern

VII. Die Lösungen



Kapitel III:

- 5.) a) **Von links nach rechts:** 1, 5, 3, 2, 4
 b) Kartoffelsalat, -püree, -brot, -puffer, Salz-, Brat-, Pellkartoffeln, Klöße, Pommes, Chips, Kroketten, Gnocchi
 c) Puddingpulver, Klebstoff, Salbe, Joghurtbecher, Kosmetik, Gummibärchen
- 6.) a) frische Zuckerrüben -> Reinigung -> Rübenschnitzel -> Rohsaft -> Dünnsaft -> Dicksaft -> Rohzucker
 b) **Beispiele:** Würfelzucker, Weißzucker, Traubenzucker, Kandiszucker, Brauner Zucker, Puderzucker, flüssiger Zucker, Vanillezucker
 c) **Afrika:** Zuckermelone; **Mittelamerika:** Zuckerrohr; **Kanada:** Ahornbäume; **USA:** Zuckermais
- 7.) **Lebensmittel:** Getränken, Süßigkeiten, Kekse, Marmeladen; **Chemie:** Medikamente, Klebstoffe, Farben; **Reinigungsmittel:** Waschmittel, Seifen; **Kunststoffe:** Becher, Folien, Flaschen
- 8.) **In folgender Reihenfolge:** sammeln, Blumen, Bienenstock, dickflüssiger, Wachs, Waben, Drehung, Kübel, Verkauf, Gläser
- 9.) **Nicht durchgestrichen:** Ziegenkäse, Kräuterrutter, Joghurt, Margarine, Quark, Sahne, Kefir, Eiscreme, Vanillepudding, Schokolade
- 11.) a) Luftkammer; b) Keimscheibe; c) Hagelschnüre; d) Eiklar; e) Dotter; f) Kalkschale
- 13.) a) **Von oben nach unten:** D, C, B, A
 b) Siehe Tabelle:

Gewichtsklasse	Größe	Gewicht in g
S	klein	unter 53 g
M	mittel	53 g bis 63 g
L	groß	63 g bis 73 g
XL	sehr groß	73 g und darüber

- 14.) **Angekreuzt:** Kuchen, Baiser, Tiefkühl-Auflauf, Nudeln, Mayonnaise, Soßenmischung, Kekse, Eiscreme
- 15.) • Käfighaltung, aus den Niederlanden, vom Betrieb Nr. 54937
 • Freilandhaltung, aus Frankreich, vom Betrieb Nr. 74361
 • Bodenhaltung, aus Großbritannien, vom Betrieb Nr. 15364
- 16.) 1. Schweine, Rinder und Geflügel werden von Bauern gehalten.
 2. Sind die Tiere alt genug, werden sie zum Schlachthof gebracht.
 3. Dort werden sie in einem Kühlhaus geschlachtet.
 4. Anschließend wird das Fleisch in Metzgereien gebracht.
 5. Der Metzger verkauft das Fleisch ...
 6. ... oder verarbeitet es zu Wurst weiter.
 7. Manche Fleischer bereiten Fleisch und Wurst auch für Supermärkte vor.
- 17.) b) Sie wollen, dass keine Tiere ihretwegen sterben; dass Tiere unter besseren Bedingungen gehalten werden. Sie glauben, ohne Fleisch gesünder zu leben. Sie befürchten Umweltschäden durch die massenhafte Haltung von Tieren. Fleisch schmeckt ihnen einfach nicht.
- 18.)

